

20. IX. 1916

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 19. September. (Orig.-Ber.) Die Tendenz für alle Nährprodukte und Futtermittel bleibt fest, weil nicht nur Konsumbegehrt, sondern auch Kaufinteresse für alle Artikel andauernd besteht. Die Frage trifft aber nur schwer auf entsprechendes Angebot und Reflektanten mußten sich damit begnügen, ihren dringlichsten Bedarf decken zu können. Auch hiebei handelt es sich, insbesondere bei Nährprodukten, immer nur um Zufallspartien. In Hirsebrein, Bohnen und Kartoffelerzeugnissen ist eben das Offertenmaterial auf kleine Restbestände beschränkt. Von Futterartikeln sind Heu und Stroh, die gut gefragt worden sind, gleichwohl schwer zu beschaffen. Vollste Preise stehen sowohl für Nährprodukte wie für Futtermittel in Geltung.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Mais K. —.—, Raps K. 63.—, Rüben K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Eiermarkt.

Wien, 19. September. (Orig.-Ber.) Auf dem hiesigen Plage ist das Angebot äußerst knapp. Gezählt wurden im Engrosverkehr Strohwaageneier, Fackeleier und gleichwertige Ware Original 6½ Stück, im Zwischenhandel (von einer halben Kiste aufwärts) 6½ Stück für je K. 2.—, galizische und russisch-polnische Disteneier, hier lagernd, kosten K. 340.— pro Kiste a 1440 Stück, inklusive Packung, sonst 11 bis 11½ Stück für je K. 2.—. Die Ankünfte aus Galizien und Russisch-Polen sind gering, doch werden für die nächste Zeit größere Sendungen erwartet.

Wiener Pferdemarkt.

Wien, 19. September. (Orig.-Ber.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 159 Pferde für Gebrauchs- und 170 Pferde für Schlachtzwecke. Es wurden bezahlt: Kutschpferde zu 1600 K. bis 2400 K., leichte Zugpferde zu 1200 K. bis 1800 K., schwere Zugpferde zu 1200 K. bis 3600 K., Pferde für Schlachtzwecke zu 480 K. bis 750 K. Der Markt verlief lebhaft.

Kaffee.

Rio de Janeiro, 16. September. (Korr.-Bur. — Kaffeeamt. Wochenbericht.) Tendenz in Rio —.— Wechsel auf London 123/8, Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 6 Milreis 525 Reis. Zufuhr der Woche 68,000 Sack, Vorrat erster und zweiter Hand 402,000 Sack, Marierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 19,000 Sack, nach Holland — Sack, nach dem Kap, Rio Plata und Westküste Südamerikas 3000 Sack. Tendenz in Santos —.— Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 5 Milreis 900 Reis. Vorrat erster und zweiter Hand 2,492,000 Sack, Wochenzufuhr in Santos 291,000 Sack, Wochenzufuhr in Sao Paulo 273,000 Sack, Wochenzufuhr in Fundiany 220,000 Sack, Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 77,000 Sack, nach Europa 149,000 Sack, Marierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 68,000 Sack, nach Frankreich 29,000 Sack, nach dem Kap, Rio Plata und Westküste Südamerikas 4000 Sack.